

## Abschlussbericht

# BERUFLICHE PERSPEKTIVEN FÜR JUNGE MENSCHEN

Foto: Plan International / Luis Tobar

## Was wir erreicht haben

Mit diesem Projekt haben wir verbesserte Arbeits- und Zukunftsperspektiven für junge Frauen und Männer in El Salvador geschaffen. Neben der Etablierung von fünf neuen Ausbildungsgängen, die der wirtschaftlichen Nachfrage vor Ort entsprechen, konnten wir auch die Chancen der Jugendlichen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen, indem wir Kooperationen mit lokalen Unternehmen sowie Allianzen mit staatlichen Institutionen geschlossen haben. In diesem Zusammenhang haben insgesamt 961 Jugendliche (572 Frauen und 389 Männer) berufliche oder unternehmerische Ausbildungen absolviert. Davon gründeten 126 Jugendliche insgesamt 75 Kleinstunternehmen, von denen 24 als Kooperationen geführt werden.

Bis zum Projektende hatten 324 junge Frauen und Männer eine Arbeitsstelle gefunden, die durchschnittlich mit einem Monatsgehalt von 300 US-Dollar vergütet wurde. Darüber hinaus konnten 450 der insgesamt 961 Jugendlichen, die eine Ausbildung absolviert hatten, ihr Einkommen durch eine Arbeitsstelle oder eine Unternehmensgründung um mindestens 30 Prozent erhöhen.

## ERFOLGE

- 793 Jugendliche haben berufliche Schulungen absolviert
- 168 Jugendliche haben Grundlagenkurse zur Unternehmensgründung besucht
- Entwicklung von fünf neuen Ausbildungsgängen
- Vermittlung von 324 Arbeitsstellen
- Gründung von 75 Kleinstunternehmen durch insgesamt 126 Jugendliche



## PROJEKTREGIONEN:

San Salvador, Sonsonante, La Libertad und Chalatenango

## PROJEKTLAUFZEIT:

August 2016 – Juli 2019

## BUDGET:

880.959 €

## ZIELE:

- Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Situation von jungen Erwachsenen, insbesondere von jungen Frauen
- Integration junger Frauen und Männer in den formalen Arbeitsmarkt

## MASSNAHMEN:

- Berufsvorbereitende Workshops für 900 junge Erwachsene
- berufliche Schulungen für circa 720 junge Frauen und Männer
- Vermittlung von Arbeitsstellen und Praktika
- Unterstützung junger Frauen und Männer bei der Gründung eigener Unternehmen



Im Rahmen des Projekts haben 961 junge Frauen und Männer berufliche oder unternehmerische Ausbildungen absolviert.

## Was wir bisher für den Projekterfolg getan haben

### Berufliche Ausbildungen für Jugendliche

Im Laufe des Projektes haben insgesamt 793 Jugendliche berufliche Schulungen absolviert. Dort lernten sie, wie sie Lebensläufe schreiben und sich auf Vorstellungsgespräche vorbereiten. Außerdem stärkten sie ihre Sozialkompetenzen, wie ihre Teamfähigkeit und ihr Verantwortungsgefühl. In Zusammenarbeit mit unserer lokalen Partnerorganisation entwickelten wir fünf neue Ausbildungsgänge, die der wirtschaftlichen Nachfrage vor Ort entsprechen. Folgende Ausbildungen werden nun angeboten: „Warenhauslogistik und Verpackungstechnik“, „Tankstellen- und Autowerkstättenverwaltung“, „Service im Schnellrestaurant“, „Flugzeugreinigung“ sowie „Bedienen von Gabelstaplern“. Insgesamt konnten durch das Projekt 324 Arbeitsstellen an Jugendliche vermittelt werden, die dort ein durchschnittliches Monatsgehalt von 300 US-Dollar verdienen.

### Unterstützung bei der Unternehmensgründung

168 Jugendliche, 105 Mädchen und 63 Jungen, haben an Kursen im Bereich Unternehmertum teilgenommen, in denen sie grundlegende Kenntnisse in der Entwicklung von Geschäftsplänen, in Buchhaltung und Rechnungswesen erwarben. 126 Jugendliche gründeten anschließend insgesamt 75 Kleinunternehmen, 24 davon werden als Kooperationen geführt. Unter anderem führen die Jugendlichen Unternehmen in der Gastronomie, der Herstellung von Hängematten, Schuhen und Kunsthandwerk, in der Landwirtschaft (Bienenzucht, Aquakultur, Gemüse- und Obst-anbau, Kleintierhaltung) sowie im Friseurhandwerk.

### Kooperationen mit der lokalen Wirtschaft

Durch das Projekt sind wichtige Kooperationen mit lokalen Unternehmen entstanden. Unter anderem konnten wir die Fliegerschule „HI Training Center“ sowie die Tankstellenkette

„UNO Gasolineras“ für das Projekt gewinnen. Beide Unternehmen bieten nun einen von uns entwickelten Ausbildungsgang an. Darüber hinaus arbeiteten wir für die Entwicklung der Ausbildung „Service im Schnellrestaurant“ mit mehreren Gastronomieunternehmen zusammen, darunter „La Pizzeria“, „Santo Coraje“, „Pollo Campero“ und „Kentucky Fried Chicken (KFC)“.

### Neues Projekt zur Förderung der Jugendbeschäftigung

Mit Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) haben wir von 2016 bis 2019 zwei weitere Projekte zur Förderung der Jugendbeschäftigung in Peru und Guatemala durchgeführt. Um sich mit den Verantwortlichen für diese Projekte über die Projektplanung und Ausbildungsmethoden auszutauschen, fand ein einwöchiges Treffen in Guatemala statt. Das Ergebnis dieser Zusammenarbeit ist ein neues länderübergreifendes Projekt in El Salvador, Guatemala und Peru. Auch in dem neuen Projekt geht es um die Förderung von Jugendbeschäftigung und -unternehmertum, das Projekt wird ebenfalls vom BMZ gefördert.

### Prüfung und Bewertung der Projektaktivitäten

Während der Projektlaufzeit nahmen die Gewalt und Kriminalität durch Jugendbanden in der Region unerwartet zu. Das führte dazu, dass weniger Jugendliche als vorgesehen an den Projektaktivitäten teilnahmen. Auch aufgrund des erhöhten Risikos, auf dem Weg zu Projektaktivitäten Gewalt zu erleben, entschieden sich einige Jugendliche gegen eine Teilnahme. Ferner wurde deutlich, dass sich viele Unternehmen weigern, Jugendliche aus Regionen mit einer hohen Gewaltkriminalität, einzustellen, was für die Projektumsetzung eine große Herausforderung darstellte. Auf der anderen Seite achten die Jugendlichen bei der Auswahl ihrer Arbeitsstelle darauf, ob der Arbeitsweg sicher ist oder durch von Gewalt betroffene Gebiete führt. Angesichts dieser Herausforderungen sind das Projekt, die erreichten Zahlen und die hohe Arbeitsvermittlungsquote als ein großer Erfolg zu werten.